

SPIDI
Garage Lederjacke

UVP: 459,90 Euro
Größen: 46 – 58

Passgenauigkeit 13/15

- + perfekter Sitz, auch mit Protektoren
- + gute Armlänge
- + angenehmer Halsabschluss
- + Rückenprotektor kann per Klettstreifen individuell angepasst werden
- Arme eng mit beiden Inlays und Protektoren

Material/Verarbeitung 20/20

- + Rindleder, 1,0-1,2 mm stark
- + Baumwollfutter
- + hochwertig verarbeitet

Tragekomfort 15/15

- + relativ leicht (2 kg)
- + körperbetont geschnitten
- + angenehme Ventilation

Praxistauglichkeit 13/15

- + unempfindliches Leder
- + leichtgängige Reißverschlüsse
- + gute Formbeständigkeit
- keine Rückenbelüftung

Ausstattung 8/10

- + Belüftungen im Brustbereich
- + verstellbarer Tailleverschluss
- + zwei Seitentaschen
- + verstärkte Innentasche
- nur eine Innentasche
- Innentasche nicht verschließbar

Wetter 10/10

- + guter Wetter- und Klimaschutz
- + ledertypisch relativ lange wasserdicht
- + Thermofutter und Regen-Layer optional

Sicherheit 13/15

- + Warrior-Protektoren für Schulter und Ellenbogen, zertifiziert nach EN 1621-1, Niveau 1
- + Sicherheitsnähte
- o Vorrichtung für Befestigung des CE-Rückenprotektors (Level 1 und 2)
- keine Fixiermöglichkeit an Gürtel/Hose

M&R: sehr gut 92/100

Wer eine Lederjacke sucht, die unverwundlich ist und auch nach zig Jahren noch zeitlos cool aussieht, ist mit der Garage bestens beraten.



92

- SEHR GUT -



SPIDI
Garage Lederjacke

Die eine Motorradjacke fürs Leben – wer die gefunden hat, ist schon mal ganz weit vorn in seinem irdischen Dasein. Potenzielle Kandidaten dafür gibt es bei SPIDI. Das italienische Motorsportlabel gehört auf dem deutschen Markt noch zu den Geheimtipps, im Heimatland Italien ist die Marke aus Sarego in Venetien längst Trendsetter in puncto Stil und Sicherheit.

Zu den Klassikern unter den Lederjacken von SPIDI gehört das zeitlose Modell Garage. Kleiner Stehkragen mit Druckverschluss, knackig auf Gürtellänge geschnitten, hinten minimal länger als vorn. Vier schräg gesetzte, silberne Reißverschlüsse prägen die Frontansicht. Hinter den oberen beiden verbergen sich perforierte Lufteinlässe, die unteren beiden sind angenehm tiefe Taschen (nicht wasserdicht). Oberhalb von Ellenbogenprotektoren und Gesäß sowie auf den Schulterpartien hat die Garage-Jacke schmale Abnäher – erst mit sehr eng gesetzten, dann mit breiter verlaufenden Nähten. Das schärft den Look und wirkt ein bisschen wie eine Polsterung.

Vier Farben stehen zur Wahl: Schwarz, Braun, Sahara/Cognac (Farbcode 171) und Titan. Letztere changiert je nach Lichteinfall ins Dunkelgrüne. Das gewaschene Rindleder verändert seine Struktur mit zunehmender Lebensdauer und Kilometerleistung. Je öfter sich der Fahrtwind und die Launen der Witterung mit ihr messen, umso kerniger und charaktervoller wird die Struktur. Hat die Garage ihre ersten 5.000 Kilometer mit Sonne, Regen, Sturm und

Lagerfeuerqu沿海 hinter sich, wird die Oberfläche zunehmend glatt und bekommt eine schöne Patina. Oberflächliche Ratscher verwachsen sich und sind irgendwann einfach weg.

Der Tailleverschluss ist per Druckknopf zweifach verstellbar, Reißverschlüsse an den Ärmelenden sorgen für perfekten Sitz, unerwünschte Zugluft sperren sie zuverlässig aus. Im Sommer unterstützen sie bei geöffneten Brustlufteinlässen die vergleichsweise gute Ventilation. Echten Durchzug gibt es mangels Belüftungsöffnungen am Rücken allerdings nicht. Das helle, erfreulich unempfindliche Baumwollfutter ist fest vernäht. Eine Innentasche (links) muss den Garage-Käufern reichen. Der Eingriff ist mit einem Lederrand verstärkt. Eine Verschlussmöglichkeit mittels Knopf oder Reißverschluss gibt es leider nicht.

Die Sicherheitsausstattung ist SPIDI-typisch vorbildlich: Die flexiblen Warrior-Protektoren für Ellenbogen und Schultern sind herausnehmbar. Per Klettverschluss können optionale CE-Rückenprotektoren (Level 1 und 2) genutzt werden. Auch beim Verwenden der Protektoren bleibt Platz fürs zusätzliche Thermofutter oder den atmungsaktiven „H2Out“-Liner, der den Fahrer vorm Durchnässen bewahrt. Wer regelmäßig mit den aufpreispflichtigen Inlays unterwegs ist, sollte die Garage-Lederjacke eine Nummer größer kaufen. Sie ist italienisch schlank geschnitten.

Bezug: www.spidi.com



Fahrausstattung:

Jacke: Spidi Garage

Hose: Spidi Torpedo

Handschuhe: Highway 1

Helm: Nolan N21 Lario Scratched Chrome

Schuhe: Lloyd Bern



Ducati Scrambler Icon
– Ode an die Freude –





Text: Ralf Bielefeldt; Fotos: Markus Jehn, Jules Esick

BMW R nineT /5 Jubiläumsmodell



Fahrerausstattung:
Helm: Nolan N21
Jacke: Spidi Thunderbird
Hose: Spidi J-Tracker
Handschuhe: Spidi Ranger LT
Schuhe: Carhartt Hamilton

Ganz entspannte Nummer: Die Straßenlage der ausgereiften BMW R nineT überzeugt auch beim Jubiläumsmodell /5 voll und ganz.



Fahraktiv: souveränes Handling dank optimalem Schwerpunkt



DUCATI
Diavel 1260 S

Ducati Diavel 1260 S



Fahrerausstattung:
Helm: X-Life X-1004 Blue Carbon,
Jacke: Spidi Garage, Hose: Protektoren-Jeans Jtracker,
Handschuhe: Spidi Ranger LT, Schuhe: Carhartt Hamilton



TRIUMPH SCRAMBLER 1200

Keine Kompromisse! Das ist die Marschroute der neuen Triumph Scrambler 1200. Zwei Versionen schickt Triumph von seinem Classic-Crossover ins Rennen: die hochbeinige XE und die sportliche XC. Beide stecken voll mit feinsten neuer Technik.



M&R: sehr gut

92/100

Wer eine Lederjacke sucht, die unverwüstlich ist und auch nach zig Jahren noch zeitlos cool ausschaut, ist mit der Garage bestens beraten.



92

- SEHR GUT -